



## Agenda

Reservieren sie sich schon jetzt die Daten für unsere nächsten Anlässe:

### **21. März 2015**

80. Generalversammlung und anschliessender Quartierjass, 18.00 Uhr, St. Klemens

### **8. Juni 2015**

Quartierständli der Feldmusik Ebiikon, 19.00 Uhr, Badi Rotsee

### **31. Juli 2015**

Bundesfeier, Badi Rotsee

### **30. Oktober 2015**

Stadtrundgang in Luzern mit dem «Nachtwächter» Ludwig Suter

### **29. November 2015**

Quartierbrunch zum 1. Advent, St. Klemens

### **20. Februar 2016**

Schneeschuhlaufen, Klewenalp

### **12. März 2016**

81. Generalversammlung, St. Klemens

Aktuelle Infos finden Sie immer auf unserer Homepage [www.quartierverein-schachen.ch](http://www.quartierverein-schachen.ch) und im Schaukasten beim St. Klemens.

1935 bis 2015

# 80 Jahre Quartierverein Schachen

Grusswort der Gemeinde

### **Guter Quartiergeist ist seit 80 Jahren aktiv**

Der Quartierverein Schachen ist 80 Jahre alt und setzt sich für Ihre Interessen ein. Bei Vernehmlassungen und Befragungen ist der Quartierverein Schachen eine kompetente Anlaufstelle für den Gemeinderat Ebikon. In Zusammenarbeit können wir Ihre Meinung bei baulichen, verkehrstechnischen und gewerblichen Fragen einholen. Auf diese Rückmeldungen ist der Gemeinderat angewiesen: Denn nur so können wir auf Ihre Bedürfnisse eingehen und unseren politischen Auftrag erfüllen.

Für diese Zusammenarbeit und für die Förderung des guten Quartiergeistes möchte ich Ihnen – allen Mitgliedern und dem Vorstand – einen grossen Dank aussprechen. Dank Ihrem freiwilligen Engagement lebt der gute Quartiergeist und wird gesund älter. Persönlich erlebe ich den guten Geist als Gemeindepräsident und neu auch als Mitbewohner des Quartiers.

Ich freue mich auf den Besuch an der 80. Generalversammlung des Quartiervereins Schachen und auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

Freundliche Grüsse

*Gasser Daniel,  
Gemeindepräsident*

Einleitung der Co-Präsidenten

Liebe Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner

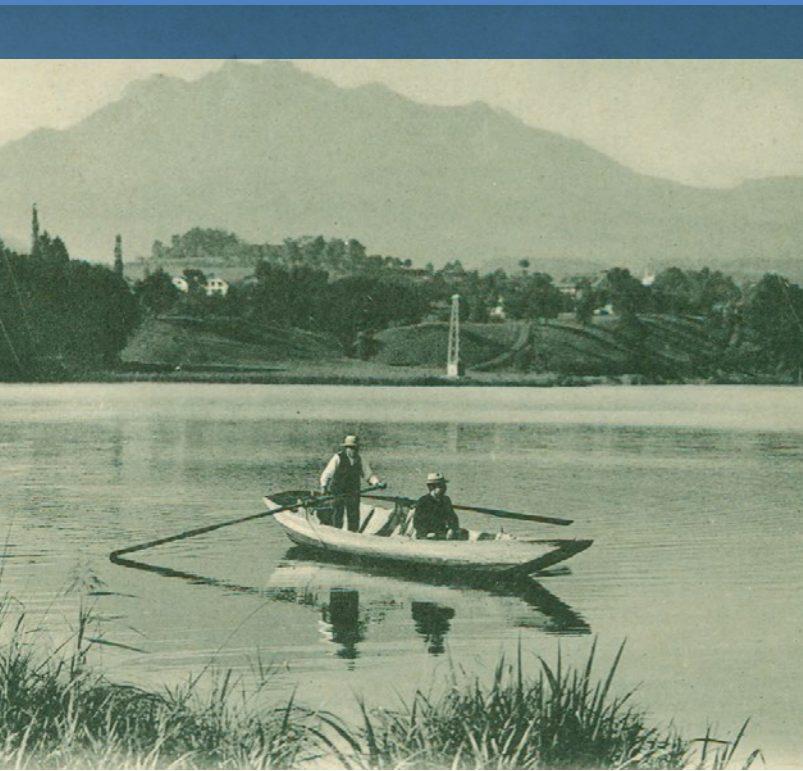
1935 war in der Tat ein spezielles Jahr und einige Dinge wurden geschaffen oder geboren, die heute noch zu unserem Alltag gehören und ihn beeinflussen. In den USA wurden beispielsweise die erste Getränkedose und der durchsichtige Klebstreifen erfunden. Zur Welt kamen am 8. Januar Elvis Presley oder am 14. April Erich von Däniken. Im Oktober dann wurde, um ein weiteres wichtiges Ereignis dieses Jahrs zu erwähnen, der Quartierverein Schachen gegründet.

Wir freuen uns, mit Ihnen den 80. Geburtstags unseres Quartiervereins feiern zu können. Der Quartierverein setzt sich seit nun acht Jahrzehnten für die Anliegen des Quartiers und seiner Bewohner ein und – das werden Sie lesen – war oftmals seiner Zeit voraus.

Das Jubiläum begehen wir nicht mit einem grossen Fest. Wir werden aber alle unsere Anlässe im Quartier etwas spezieller gestalten als in «gewöhnlichen» Jahren – ein Grund mehr, bei einem oder natürlich mehreren Anlässen mitzumachen.

In der vorliegenden Broschüre werden Sie lesen können, was im vergangenen Jahr und in der Geschichte des Vereins geschah, aber auch was wir in diesem Jahr planen. Wir laden Sie ganz herzlich ein, zahlreich an unseren Veranstaltungen teilzunehmen und freuen uns mit Ihnen, liebe Schächelerinnen und Schächeler, auf ein spannendes und schönes Jubiläumsjahr.

*Martin Aregger + Peter Schnider,  
Co-Präsidium*



## WICHTIGES, KURIOSES UND SCHÖNES AUS 80 JAHREN QUARTIERGESCHICHTE

### 80 JAHRE QUARTIERVEREIN SCHACHEN

1935 wurde der Quartierverein Schachen gegründet. Er war der erste und lange Jahre auch der einzige Quartierverein in der Gemeinde Ebikon. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Schachengebiets begannen sich damals zu organisieren, weil sie sich von der Gemeinde vernachlässigt fühlten. Differenzen gab es vor allem bezüglich Schule und Strassenerschliessung. Das Quartier war damals stark stadtorientiert. Es gab intensive Kontakte mit dem Quartierverein Maihof. Man hatte den gemeinsamen See und war in der gleichen Kirchgemeinde. Bis 1970 war der Quartierverein sogar Mitglied der Quartiervereinigung der Stadt Luzern. Das Quartiergebiet war damals noch komplett abgetrennt vom Dorf Ebikon. Heute erscheinen die Quartiergrenzen willkürlich gewählt, doch die Erklärung ist ganz einfach: Die Grenzen von heute zeigen, wo damals die Überbauung aufhörte.

Massgeblich zur Quartierbildung beigetragen hat das Studienheim St. Klemens des Pallotti Ordens. Im Waldhaus an der alten Kantonsstrasse am Rotsee richteten die Pallottiner eine Schule ein, um Studenten auf die Matura Typus A vorzubereiten (als Grundlage für den späteren Priesterberuf). Von 1962 bis 1973 wurden etappenweise das Studentenwohnheim, die Kirche, der Wirtschaftstrakt und das Patresheim realisiert. Mit der Gesellschaft änderte sich auch das Gymnasium St. Klemens. Aus der ehemaligen «Schmiede» für angehende Priester wurde ein modernes Kurzzeitgymnasium, das als Internat und Tagesschule optimale Voraussetzungen für eine ganzheitliche Entwicklung und den Lernerfolg der Jugendlichen bietet.

Für die Bewohner des Schachen war und ist das St. Klemens immer mehr als «nur» eine Schule. Dank dem St. Klemens hatte das Quartier seine eigene Kirche und einen Versammlungsort. Als Versammlungsort (sei dies in der zum Mehrzwecksaal umgestalteten Kirche oder in der Mensa) ist das St. Klemens ein wichtiger Treffpunkt im Quartier.

Zusammengestanden sind die Quartierbewohner öfters in der achtzigjährigen Geschichte, um sich gemeinsam für ein Anliegen einzusetzen, sei dies für die Schule Innerschachen, für die der Quartierverein den Teich finanzierte oder das Ronbrüggli, das dank dem Quartierverein gerettet wurde. Einige Anliegen des Quartiervereins wurden erst Jahre oder Jahrzehnte später realisiert. 1954 reichte der Quartierverein beispielsweise ein Gesuch beim Gemeinderat ein, dass das Busbillet der Überlandlinie auch für die Tramlinie Maihof-Bahnhof gültig sein soll. Ohne Zuschlag wurde dies 1983 verwirklicht (wobei die Trams zu diesem Zeitpunkt natürlich längst abgeschafft waren). 1955 stellte der Quartierverein den Antrag, beim Ausbau der Kantonsstrasse bei der Bäckerei Egli eine Fussgängerunterführung zu erstellen. Realisiert wurde knapp 60 Jahre später eine Fussgängerüberführung etwas weiter vorne Richtung Stadt, was zeigt, dass die Arbeit für den Quartierverein langfristiges Denken erfordert; was aber auch zeigt, dass sich der Quartierverein seit 80 Jahren vorausblickend und engagiert für die Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner des Schachen einsetzt.

**1935:** Der Quartierverein Schachen wird gegründet. Der erste Vorstand setzt sich zusammen aus Kaspar Mattmann (Präsident), Dr. Ehrensperger (Vizepräsident), Walter Blättler (Aktuar), Otto Rüssli (Kassier) und Hans Aregger (Beisitzer)

**1950:** Das Schulhaus Innerschachen wird eingeweiht. Der Teich beim Schulpavillon wird vom Quartierverein gemacht.

**1960:** Grosse Diskussion an der Generalversammlung, ob der Jahresbeitrag von 2 auf 3 Franken erhöht werden soll. Es bleibt bei 2 Franken. (Zum Vergleich: 1 Liter Vollmilch kostete damals 57 Rappen).

**1962:** Erste Ruderweltmeisterschaften am Rotsee. Unter den prominenten Besuchern war der damalige US-Vizepräsident Richard Nixon.

**1966:** Arno Lustenberger organisiert an der Generalversammlung zum ersten Mal den Quartierjass (was bedeutet, dass es auch 2016 ein Jubiläum zu feiern gibt).

**1967:** Der Quartierverein organisiert zum ersten Mal eine eigene Bundesfeier.

**1975:** Der Geologe Joseph Kopp gründet ein Initiativkomitee, um die von ihm vermuteten Thermalquellen am Rotsee nutzbar zu machen. Die für Probebohrungen nötigen 350'000 Franken kann er allerdings nicht aufreiben.

**1979:** An der Kaspar-Kopp-Strasse wird die Geschwindigkeitsbegrenzung 40 eingeführt.

**1989:** Sigi Stadelmann wird an der Generalversammlung zum Ehrenpräsidenten gewählt.

**1998:** Der Quartierverein erhält nach der Bundesfeier eine saftige Busse, weil er unbehandelte Einwegpalletten verbrannte.

**2004:** Bei herrlichem Frühlingswetter begrüsst der Quartierverein die neuen Quartierbewohner im Obfalken mit einem Apero beim Spielplatz.

**2012:** Neu organisiert der Quartierverein seine Bundesfeier in der Rotseebadi. Die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind begeistert.



## JAHRESBERICHT CO-PRÄSIDIUM

In gemeinsamer, harmonischer Arbeit löste der Vorstand alle anfallenden Arbeiten und Organisationen des vergangenen Vereinsjahres. Mit viel Engagement konnten wir mit 3 Vorstandssitzungen, einigen Telefonaten und per E-Mail alle üblichen Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen erledigen.

Wir fassen die nachfolgenden Ereignisse zusammen:

### 12. April 2014: Generalversammlung

Die GV vom Samstag, 12. April 2014 wurde zum dritten Mal im St. Klemens durchgeführt. Der neue Ort hat sich bewährt und es sind exakt gleich viele Schächeler an die GV gekommen wie im Vorjahr.

Die Geschäfte konnten in zügigem Tempo erledigt werden. Es gingen keine Anträge ein. Der Vorstand hat die Anwesenden Stellung nehmen lassen zu den Fragen des Gemeinderats zum Parkplatzreglement. Die Antworten der Versammlung wurden dem Gemeinderat eingereicht. Die kritischen Äusserungen betrafen aber primär die damals vorgeschlagene Parkplatzordnung für den Risch-Parkplatz und nicht des Quartiergebiet.

Die Gemeinde war vertreten durch Gemeinderat Ruedi Kaufmann. Er erläuterte aktuelle Themen aus der Gemeinde, insbesondere Bau- und Verkehrsprojekte. Die katholische Kirchgemeinde war vertreten durch Gemeindeleiter Daniel Unterhäuser. Ebenfalls das Wort ergriffen hat Peter Gisler, der als «Luzerner Original» bekannt ist für seine tiefgründigen Reden und seinem Ruf ohne Zweifel gerecht wurde. Anschliessend waren alle Anwesenden zu einem feinen Znacht eingeladen. Nach dem Dessert blieb für den beliebten Quartierjass noch genügend Zeit.

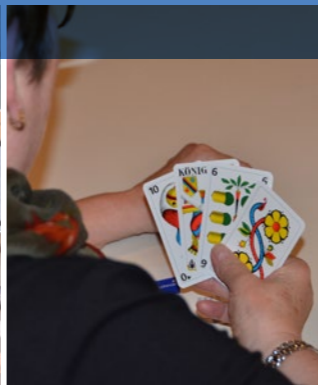
### 19. Mai 2014: Quartierständli der Feldmusik

An einem der wenigen schönen Frühlingsabenden spielte die Feldmusik Ebikon zum Quartierständli im Obfalken. Einmal mehr wusste die Feldmusik mit ihren unterhaltsamen Weisen zu begeistern. Einzig der Zuschaueraufmarsch wurde dem Konzert nicht gerecht. Für dieses Jahr hat der Vorstand deshalb einen neuen Konzertort gewählt: Die Rotsee-Badi (8. Juni 2015).

### 31. Juli 2014: Bundesfeier in der Rotseebadi

Ein herrlicher Sommerabend - zum Verweilen. Die Bundesfeier in der Rotseebadi ist zum Renner geworden - auch letztes Jahr konnten wir von sensationellem Wetter profitieren. Grilladen und Raclette waren beliebt und die musikalische Unterhaltung wurde genossen.

Natürlich durfte der bei den Kindern so beliebte Lampionumzug auch dieses Jahr nicht fehlen. So trafen sich beim Eindunkeln zahlreiche Kinder, um ihre Lampions zu präsentieren. Der besondere Höhepunkt war dann das 1. Augustfeuer. Dieses war nicht so gross wie in früheren Jahren, aber auf dem See und so ganz speziell.



### 30. November: 1. Advent und Quartierzmorge

Zum ersten Adventssonntag trafen sich die Schächelerinnen und Schächeler im St. Klemens. Kinder der 1. bis 3. Klasse von Pia Pfister präsentierten eine besinnliche Weihnachtsgeschichte mit entsprechender musikalischer Begleitung. Anschliessend sassen alle zum gemütlichen Quartierzmorge zusammen.

### 24. Januar 2015: Schneeschuhwanderung

Eine ansehnliche Gruppe Schächeler traf sich zum Schneeschuhlaufen in Engelberg. Unter der Führung von Koni Schön stapften wir bei recht guten Wetter, aber nicht allzu viel Schnee, Richtung Gerschnialp. Trotz Kälte war es lustig und alle kamen zum Schwitzen. Nachdem wir den höchsten Punkt der Wanderung erreichten, genossen wir einen Glühwein und Sandwiches in einer Jagdhütte. Weiter ging der Marsch durch die verschneiten Wälder zum Restaurant Ritz, wo wir Fondue Chinoise genossen. Das Essen war köstlich und üppig, weshalb uns der Rückmarsch nach Engelberg gut tat.

### Noch weitere nennenswerte Ereignisse

Das **Zelt** wurde im letzten Vereinsjahr ein Mal vermietet.

Rund 30 Mal durften **Geburtstagsglückwünsche** überbracht werden. Ein grosser Dank geht an dieser Stelle an Vreni Aregger, die diese Aufgabe im Namen des Vorstands übernommen hat und dank ihrem Engagement vielen Jubilaren im Quartier eine grosse Freude machen konnte.

Am 6. November fand wiederum eine **Sitzung mit den Präsidenten aller Quartiervereine** von Ebikon statt. Es fand der jährliche Gedankenaustausch statt.

Am 13. November war die **Sitzung mit dem Gemeinderat**. Der Gemeinderat orientierte die QV's über den aktuellen Stand der Gemeindeprojekte, welche für die Quartiervereine von Bedeutung sind. Die Präsidenten haben an dieser Sitzung auch zum Ausdruck gebracht, dass sie mit der Behandlung der eingebenen Änderungswünsche zum Parkplatzreglement enttäuscht gewesen sind, weil alle drei Quartiervereine versuchten die Meinungen der Bewohner einzuholen und diese dann in gebündelter Form der Gemeinde einzureichen.

Nebst der Vereinsarbeit gönnen wir uns jährlich auch ein **Vorstandessen** mit Partnerinnen und Partnern. Am 14. Juni waren wir nach einem Kubb-Turnier auf der Ufschötti im Grottino 1313 zu Gast.

### Vielen Dank

Für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle des Quartiers, möchten wir unsern **Vorstandskolleginnen und -kollegen** recht herzlich Danken. Wir hoffen weiterhin auf eine gute, konstruktive Zusammenarbeit.

Zum Schluss einen ganz speziellen Dank, **Ihnen liebe Schächlerinnen und Schächeler**, für das in den Vorstand gesetzte Vertrauen.

*Martin Aregger, Peter Schnider,  
Co-Präsidium*



## VORSTANDSMITGLIEDER

*Martin Aregger, Co-Präsident*

Luzernerstrasse 51, Tel. 041 420 29 68

*Peter Schnider, Co-Präsident*

Obfalken 24, Tel. 041 420 12 80

praesident@quartierverein-schachen.ch

*Tanja von Rotz, Kassierin*

Rigiweg 19, Tel. 041 410 97 73

kassier@quartierverein-schachen.ch

*Alexandra Schmalz, Aktuarin*

Kaspar-Koppstrasse 104, Tel. 041 240 41 74

aktuar@quartierverein-schachen.ch

*Beat Brun, Beisitzer*

Kaspar-Koppstrasse 30, Tel. 041 440 22 87

*Deborah Ischer, Beisitzerin (ab GV 2015)*

Kaspar-Koppstrasse 108, Tel. 041 420 79 63

*Rita Schmidli, Beisitzerin*

Rigiweg 6, Tel. 041 420 32 07

## QV SCHACHEN AUF EINEN BLICK

### Quartiergrenzen

Dem Quartierverein Schachen gehören

folgende Strassen an:

Adligenswilerstrasse (bis Nr. 74) / Fährenweg /

Kaspar-Koppstrasse / Keramikweg / Klaraweg /

Luzernerstrasse (gerade ab 2, ungerade ab 33) /

Oberschachenstrasse / Oberschachenweg /

Obfalken / Palottiweg / Pilatusweg / Pilgerweg /

Rigiweg / Rotseeweg (rechtes Ufer) / Schachen-

strasse / Schachenweg / Schachenweidrain /

Schachenweidstrasse (gerade ab 40, ungerade

ab 101) / Walter Linsenmaierweg

### Anzahl Haushalte

1100 Haushalte

### Mitgliederbeiträge

Einzelperson: 10 Franken

Familien: 17 Franken

Juristische Personen: 15 Franken

Gönner: 100 Franken

Sponsoren: 250 Franken

### Weitere Infos

[www.quartierverein-schachen.ch](http://www.quartierverein-schachen.ch)

### Impressum

Herausgeber: Quartierverein Schachen

Text: Peter Schnider

Fotos: Gemeindefacharchiv Ebikon und Privataufnahmen

Gestaltung: Deborah Ischer, [www.creadrom.ch](http://www.creadrom.ch)

Druck: Druckerei Ebikon AG

Auflage: 1500 Exemplare